

# Hahnsche Buchhandlung

Inh.: Wilma v. Thielen - Georg Schmidt  
Wissenschaftl. Verlag — Sortiment  
HANNOVER

Gegründet 1792

Postscheck-Konto: Hannover 345 — Fernsprecher 284 35

Osterr. Postsparkassen-Konto: Wien Nr. 156 729

Bank: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft  
Filiale Hannover

Wichtigste  
Werke



unseres  
Verlags:

Monumenta Germaniae Historica  
4<sup>o</sup> Ausgabe, 51 Bde.  
Scriptores in usum scholarum et  
Fontes, über 60 Bde. 8<sup>o</sup>  
Neues Archiv, 43 Bde.  
Quellen und Darstellungen, 27 Bde.  
Behme's Geolog. Harzfürher 7 Hefte  
Ebeling's Griech.-Deutsch. Wörter-  
buch z. Neuen Testament.  
Georges, Lateinische Wörterbücher  
in 3 Ausgaben  
Grotefend, Zeitrechnung des Mittel-  
alters, 2 Bde.  
Grotefend, Taschenbuch  
Herhold, Latein. Wort- und Ge-  
dankenschatz  
Heyse's Fremdwörterbuch, Große  
und Kleine Ausgabe  
Jannarakis, Deutsch-neugriechisch.  
Handwörterbuch, 2 Bde.  
Kühner's Ausf. Lat. Grammatik,  
4 Bde.  
Kühner's Ausf. Griech. Grammatik,  
3 Bde.  
Lunin, Synopsis der 3 Naturreiche,  
7 Bde.  
Opus Palatinum, Herausg. v. Jordan  
Schwertfeger, Deutsche Legion,  
2 Bde.  
Spezialwörterbücher zu Caesar,  
Homer, Horaz, Ovid, Sallust,  
Vergil, Xenophon etc.  
Stenzel's Seekriegsgeschichten m.  
Suppl. 7 Bde.  
Wagner's Lehrbuch der Geographie,  
3 Teile  
Wittstein's Logarithmen, 4, 5 und  
7 stellige  
Zimmermann's Etymolog. Wörter-  
buch d. lat. Sprache  
Asche's Heimatatlas  
Brewitz, English Commercial Let-  
ters and Practice  
Francillon, Correspondant français  
Billroth's Briefe  
Bocké, Vom Niederrhein ins Bal-  
tenland  
Daniloff, Dem Zusammenbruch  
entgegen  
Knigge, Über den Umgang mit  
Menschen, Orig.-Ausg.

S/RS. HANNOVER M, den  
Leinstraße 32

20. Juli 1936.

21. Juli 1936

213/36.

An das Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(Monumenta Germ.Hist.)  
Berlin NW 7.

Von Ihrer Mitteilung vom 18.ds.Mts., dass Herr  
Professor Dr.Engel einstweilen den Druck des Mero-  
winger - Bandes unterbrochen hat, habe ich zur Kennt-  
nis genommen.

In letzter Zeit ist ja der Druck verhältnis-  
mässig schnell trotz des schlecht lesbaren Manuskrip-  
tes vorwärts geschritten, sodass ich mich selbst ge-  
wundert habe, dass sich der Setzer so gut hineinge-  
funden hat; denn es liegen hier schon Belege vor für  
11 gedruckte Bogen, während der Satz schon für Bog.  
19 in 1. Korrektur da ist. Für 17 Bogen sind schon  
mindestens 400 Korrekturstunden aufgewendet. (Bei al-  
len Bogen sind uns keine Nachweise zugegangen und bei  
diesen nur für die ersten beiden Korrekturen, während  
meistens noch 3 Korrekturen erforderlich waren.) Dass  
es nicht noch schlimmer war, ist der ersten Durchsicht  
des Manuskriptes durch Herrn Prof. Levison, sowie der  
Nachprüfung durch Herrn Archivrat Dr. Krusch, dem Sohn  
des Geh. Rat Krusch zu danken, der sich der Korrekturen  
angenommen hat, da der Vater kaum dazu in der Lage  
sein wird.

Ich sehe Ihren weiteren Nachrichten gern ent-  
gegen. Betreffs der persönlichen Aussprache im Sept.  
möchte ich gleich bemerken, dass ich am 5. und 6. Sept.  
ds. J.